

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 9079463X

Das Buch Esra.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189888

19. Und sie verbrannten das Haus Gottes, und brachen ab die Mauern zu Jerusalem, und alle ihre Walläste brannten sie mit Feuer aus, daß alle ihre köstliche Geräthe verderbet wurden. *Nehem. 1, 3.

20. Und führte weg gen Babel, wor vom Schwerdt übergeblieben war; und wurden seine und seiner Söhne Knechte, bis das Königreich der Perser regierte.

21. Daß erfüllet würde das Wort des Herrn durch den Mund Jeremia, bis das Land an seinen Sabbathen genug hätte. Denn die ganze Zeit über der Verwüstung war Sabbath, bis daß siebenzig Jahre voll waren. *Jer. 25, 11. 22.

22. Aber im ersten Jahr Kores, des Königs in Persien, daß erfüllt würde das Wort des Herrn durch den Mund Jeremia geredet, erweckte der Herr den Geist Kores, des Königs in Persien, daß er ließ ausschreiben durch sein ganzes Königreich, auch durch Schrift, und sagen: *Es. 1, 1. *Es. 44, 28. *Es. 1, 2, 3.

23. So spricht Kores, der König in Persien: Der Herr, der Gott vom Himmel, hat mir alle Königreiche in Landen gegeben, und hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem in Juda. Wer nun unter euch seines Volks ist, mit dem sey der Herr, sein Gott, und ziehe hinauf.

Das Buch Esra.

Das 1 Capitel.

Kores, oder Cyrus, erläßt die gefangenen Juden.

1. Im ersten Jahr Kores, des Königs in Persien, daß erfüllet wurde das Wort des Herrn durch den Mund Jeremia geredet, erweckte der Herr den Geist Kores, des Königs in Persien, daß er ließ ausschreiben durch sein ganzes Königreich, auch durch Schrift, und sagen:

*Es. 1, 13. 2 Es. 36, 22. *Jer. 25, 11. 22.

2. So spricht Kores, der König in Persien: Der Herr, der Gott vom Himmel, hat mir alle Königreiche in Landen gegeben, und er hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem in Juda.

3. Wer nun unter euch seines Volks ist, mit dem sey sein Gott, und er ziehe hinauf gen Jerusalem in Juda, und baue das Haus des Herrn, des Gottes Israels. Er ist der Gott, der zu Jerusalem ist.

4. Und wer noch übrig ist an allen Orten, da er ein Fremdling ist, dem heissen die Leute seines Orts mit Silber und Gold, Gut und Vieh, aus freyem Willen, zum Hause Gottes zu Jerusalem.

5. Da machten sich auf die obersten Väter aus Juda und Benjamin, und die Priester und Leviten, alle, deren Geist Gott erweckte, hinauf zu ziehen und zu bauen das Haus des Herrn zu Jerusalem.

6. Und alle, die um sie her waren, stärkten ihre Hände mit silbernem und

goldenem Geräthe, mit Gut und Vieh, und Kleinod, ohne was sie freiwillig gaben.

7. Und der König Kores that heraus die Gefäße des Hauses des Herrn, die Nebucadnezar aus Jerusalem genommen, und in seines Gottes Haus gethan hatte.

8. Aber Kores, der König in Persien, that sie heraus durch Mithredath, den Schatzmeister, und zählte sie dar: Sesbazar, dem Fürsten Juda. *Es. 5, 14.

9. Und dis ist ihre Zahl: Dreyßig goldene Becken, und tausend silberne Becken, neun und zwanzig Messer,

10. Dreyßig goldene Becher, und der andern silbernen Becher vier hundert und zehn, und anderer Gefäße tausend.

11. Daß aller Gefäße, beides goldene und silberne, waren fünf tausend und vier hundert. Alle brachte sie Sesbazar heraus mit denen, die aus dem Gefängnis von Babel herauf zogen gen Jerusalem.

Das 2 Capitel.

Zahl und Register der wiedertretenden Juden, und ihre Steuer.

1. Dis sind die Kinder aus den Ländern, die herauf zogen aus dem Gefängnis, die Nebucadnezar, der König zu Babel, hatte gen Babel geföhret, und wieder gen Jerusalem und in Juda kamen, ein jeglicher in seine Stadt. *Nehem. 7, 6.

2. Und kamen mit Serubabel, Jesua, Nehemia, Seraja, Neetja, Marbochat, Bilsan, Mispar, Bigevai, Nehum und Baenja.

51. Die Kinder Bafbus, die Kinder Hafupha, die Kinder Harburs,

52. Die Kinder Bazeluths, die Kinder Mehida, die Kinder Harfa,

53. Die Kinder Barfoms, die Kinder Siffera, die Kinder Chamah,

54. Die Kinder Neziab, die Kinder Hatipba.

55. Die Kinder der * Knechte Salomons: Die Kinder Eotai, die Kinder Sophereths, die Kinder Pruda. * 1 Kön. 9, 21.

56. Die Kinder Tacla, die Kinder Darfons, die Kinder Giddels,

57. Die Kinder Sephatia, die Kinder Hattils, die Kinder Bochereths von Zebalm, die Kinder Ami.

58. Aller Nethinim und Kinder der Knechte Salomons waren zusammen drey hundert und zwey und neunzig.

59. Und * diese zogen auch mit herauf: Mithel, Melah, Elhel, Harfa, Cherub, Abdon, und Immer; aber sie konnten nicht anzeigen ihrer Väter Haus, noch ihren Saamen, ob sie aus Israel wären.

* Nehem. 7, 61.

60. Die Kinder Delaja, die Kinder Tobia, die Kinder Nekoda, sechs hundert und zwey und fünfzig.

61. Und von den * Kindern der Priester: Die Kinder Habaja, die Kinder Harloz, die Kinder Barfillai, der aus den Töchtern Barfillai, des Gileaditers, ein Weib nahm und ward unter derselben Namen genannt. * Nehem. 7, 63.

* 2 Sam. 19, 31.

62. Dieselben suchten ihre Geburtsregister, und fanden keine; darum wurden sie vom Priestertum los.

63. Und * Hathirsatha sprach zu ihnen, sie sollten nicht essen vom Allerheiligsten, bis ein Priester stünde mit * dem Licht und Recht. * Nehem. 8, 9.

* 2 Mos. 28, 30.

64. Der ganzen Gemeinde, * wie Ein Mann, war zwey und vierzig tausend drey hundert und sechzig. * c. 3, 1.

65. Ausgenommen ihre Knechte und Mägde, derer waren sieben tausend drey hundert und sieben und dreyßig; und hatten zwey hundert Sänger und Sangerinnen,

66. Sieben hundert und sechs und dreyßig Rösse, zwey hundert und fünf und vierzig Maulthiere.

67. Vier hundert und fünf und dreyßig Cameele, und sechs tausend sieben hundert und zwanzig Esel.

68. Und etliche der obersten Väter, da sie kamen zum Hause des HErrn zu Jerusalem, wurden sie freiwillig zum Hause Gottes, daß man es setze auf seine Städte;

69. Und gaben nach ihrem Vermögen zum Schatz aus Werk ein und sechzig tausend Gulden, und fünf tausend Pfund Silber, und hundert Priesterröcke.

70. Also setzten sich die Priester und die Leviten, und etliche des Volks, und die Sänger, und die Thorsüher, und die Nethinim in ihre Städte, und alles Israel in seine Städte.

Das 3 Capitel.

Vom Brandopfersaltar, Fest der Laubhütten und Grund des Tempels.

1. Und da man erlangt hatte den siebenten Monat, und die Kinder Israel nun in ihren Städten waren; kam das Volk zusammen, * wie Ein Mann, gen Jerusalem. * c. 2, 64.

2. Und es machte sich auf Jesua, der Sohn Jozadaks, und seine Brüder, die Priester, und * Serubabel, der Sohn Sealthiels, und seine Brüder; und hauerden den Altar des Gottes Israels, Brandopfer darauf zu opfern, wie es * geschrieben steht im Gesetz Mose, des Mannes Gottes; * Matth. 1, 12. * 3 Mos. 6, 9.

3. Und richteten zu den Altar auf sein Gestühle (denn es war ein Schrecken unter ihnen von den Bölkern in Ländern,) und opferten dem HErrn Brandopfer darauf des Morgens und des Abends;

4. Und hielten der * Laubhütten Fest, wie geschrieben steht; und thaten Brodopfer alle Tage nach der Zahl, wie sich gebühret, einen jeglichen Tag sein Opfer; * 3 Mos. 23, 34. f.

5. Darnach auch die täglichen Brandopfer, und der Neumonden, und aller Festtage des HErrn, die geheiligt waren, und allerley freiwillige Opfer, die sie dem HErrn freiwillig thaten.

6. Am ersten Tage des siebenten Monats fingen sie an dem HErrn Brandopfer zu thun. Aber der Grund des Tempels des HErrn war noch nicht gelegt.

7. Sie gaben aber Geld den Steinmetzen und Zimmerleuten, und Exise und

Trag

Trank und Oehl denen zu Sidon und zu Tyrus, daß sie Cedernholz vom Libanon auf das Meer gen * Typho brächten, nach dem Befehl Kores, des Königs in Persien, an sie. * 2 Chron. 2, 16.

8. Im andern Jahr ihrer Zukunfft zum Hause Gottes gen Jerusalem, des andern Monats, gingen an Serubabel, der Sohn Seathiels, und Jesua, der Sohn Joas daks, und die übrigen ihrer Brüder, Priester und Leviten, und alle, die vom Gefängniß gekommen waren gen Jerusalem; und stellten die Leviten von zwanzig Jahren und drüber, zu treiben das Werk am Hause des HErrn.

9. Und Jesua stand mit seinen Söhnen und Brüdern, und * Kadmiel mit seinen Söhnen, und die Kinder Juda, wie * Ein Mann, zu treiben die Arbeiter am Hause Gottes; nemlich die Kinder Henadads, mit ihren Kindern, und ihren Brüdern, die Leviten. * c. 2/40. * c. 3/1.

10. Und da die Bauleute den Grund legten am Tempel des HErrn, standen die Priester * angezogen, mit Trompeten, und die Leviten, die Kinder Assaphs, mit Cymbeln, zu loben den HErrn mit dem Gedicht Davids, des Königs Israels; * 2 Chron. 29, 26.

11. Und sangen um einander mit Loben und Danken dem HErrn, * daß er gütig ist und seine Barmherzigkeit ewiglich währet über Israel. Und alles Volk tönete laut mit Loben den HErrn, daß der Grund am Hause des HErrn gelegt war. * 2 Chron. 5, 13. c. 7, 3.

12. Aber viele der alten Priester und Leviten und obersten Väter, die das * vorige Haus gesehen hatten, und nun das Haus vor ihren Augen gegründet ward, weineten sie laut. Viele aber töneten mit Freuden, daß das Geschrey hoch erscholl; * Hag. 2/4.

13. Daß das Volk nicht erkennen konnte das Loben mit Freuden vor dem Geschrey des Weinens im Volk; denn das Volk tönete laut, daß man das Geschrey ferne hörete.

Das 4 Capitel.

Verhinderung des Tempelbaues durch die Feinde.

1. Da aber die Widersacher Juda und Benjaminshöreten, daß die Kin-

der des Gefängnisses dem HErrn, dem Gott Israels, den Tempel bauten;

2. Kamen sie zu Serubabel und zu den obersten Vätern, und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn wir suchen euren Gott, gleich wie ihr; und wir haben nicht geopfert, seit der Zeit * Assarhaddon, der König zu Assur, uns hat herauf gebracht. * 2 Kön. 19/37.

3. Aber * Serubabel und Jesua, und die andern obersten Väter unter Israel, antworteten ihnen: Es ziemet sich nicht uns und euch das Haus unsers Gottes zu bauen; sondern wir wollen alleine bauen dem HErrn, dem Gott Israels; wie * uns Kores, der König in Persien, geboten hat. * c. 2/2. * c. 1/3.

4. Da hinderte das Volk im Laube die Hand des Volkes Juda, und schreckten sie ab im Bauen;

5. Und dingeten * Rathgeber wider sie, und verhinderten ihren Rath, so lange Kores, der König in Persien, lebte, bis an das Königreich Darius, des Königs in Persien. * 2 Sam. 17/21. Jer. 18, 18.

6. Denn da Abasveros König ward im Anfang seines Königreichs, schrieben sie eine Anklage wider die von Juda und Jerusalem.

7. Und zu den Zeiten Artasastha schrieb Bislami, Mithredath, Tabeel und die andern ihres Raths, zu Artasastha, dem Könige in Persien. Die Schrift aber des Briefes war auf Syrisch geschrieben, und ward auf Syrisch ausgelegt.

8. Nehum, der Kanzler, und Simsai, der Schreiber, schrieben diesen Brief wider Jerusalem, zu Artasastha, dem Könige:

9. Wir, Nehum der Kanzler, und Simsai der Schreiber, und andere des Raths von Dina, von Apbarach, von Tarplat, von Persien, von Arach, von Babel, von Susan, von Deba, und von Elam,

10. Und die andern Völker, welche der große und berühmte Sennaphar * herüber gebracht, und sie gesetzt hat in die Städte Samaria, und andere disseit des Wassers, und in Canaan. * 2 Kön. 17/24.

11. Und dis ist der Inhalt des Briefes, den sie zu dem Könige Artasastha sandten: Diese Knechte, die Männer, disseit des Wassers und in Canaan.

12. Es

12. Es sey kund dem Könige, daß die Juden, die von dir zu uns herauf gekommen sind gen Jerusalem, in die aufrührerische und böse Stadt, bauen dieselbige, und machen ihre Mauern, und führen sie aus dem Grunde.

13. So sey nun dem Könige kund: Wo diese Stadt gebauet wird und die Mauern wieder gemacht; so werden sie Schoss, Zoll und jährliche Zinse nicht geben, und ihr Vornehmen wird den Königen Schaden bringen.

14. Nun wir aber alle dabei sind, die wir den Tempel zerstöret haben, haben wir die Schmach des Königs nicht länger wollen sehen; darum schicken wir hin, und lassen es dem Könige zu wissen thun,

15. Daß man lasse suchen in den Chroniken deiner Väter, so wirst du finden in denselben Chroniken und erfahren, daß diese Stadt aufrührerisch und schädlich ist den Königen und Ländern, und machen, daß andere auch abfallen von Alters her; darum die Stadt auch zerstöret ist.

16. Darum thun wir dem Könige zu wissen, daß, wo diese Stadt gebauet wird und ihre Mauern gemacht, so wirst du vor ihr nichts behalten disseit des Wassers.

17. Da sandte der König eine Antwort zu Nehum, dem Kanzler, und Simsai, dem Schreiber, und den andern ihres Rathes, die in Samaria wohnten, und den andern jenseit des Wassers: Friede und Gruß!

18. Der Brief, den ihr uns zugeschickt habt, ist öffentlich vor mir gelesen.

19. Und ist von mir befohlen, daß man suchen sollte. Und man hat gefunden, daß diese Stadt von Alters her wider die Könige sich empöret hat, und Aufruhr und Abfall darinnen geschiehet.

20. Auch sind mächtige Könige zu Jerusalem gewesen, die geherrschet haben über alles, das jenseit des Wassers ist, daß ihnen Zoll, Schoss, und jährliche Zinse gegeben worden.

21. So thut nun nach diesem Befehl: Wehret denselben Männern, daß die Stadt nicht gebauet werde, bis daß von mir Befehl gegeben werde.

22. So sehet nun zu, daß ihr nicht hinlänglich hierinnen seyd, damit nicht Schaden entstehe dem Könige.

23. Da nun der Brief des Königs Ar-

thasastha gelesen ward vor Nehum, und Simsai, dem Schreiber, und ihrem Rath; zogen sie eilend hinauf gen Jerusalem zu den Juden, und wehreten ihnen mit dem Arm und Gewalt.

24. Da hörte auf das Werk am Hause Gottes zu Jerusalem, und blieb nach bis ins andere Jahr *Darius, des Königs in Persien. *E. 6, 15.

Das 5 Capitel.

Fortsetzung des Tempelbaues.

1. Es weissagten aber die Propheten, *Haggai und *Sacharia, der Sohn Idbo, zu den Juden, die in Juda und Jerusalem waren, im Namen des Gottes Israels. *Hagg. 1, 1.

*Sach. 1, 1.

2. Da machten sich auf Serubabel, der Sohn Sealthiels, und Jesua, der Sohn Josadaks, und fingen an zu bauen das Haus Gottes zu Jerusalem, und mit ihnen die Propheten Gottes, die sie stärkten.

3. Zu der Zeit kam zu ihnen Thathnai, der Landpfleger disseit des Wassers, und Scharbosnai, und ihr Rath, und sprachen also zu ihnen: Wer hat euch befohlen, dis Haus zu bauen, und seine Mauern zu machen?

4. Da sagten wir ihnen, wie die Männer hießen, die diesen Bau thaten.

5. Aber das *Auge ihres Gottes kam auf die Ältesten der Juden, daß ihnen nicht gewehret ward, bis daß man die Sache an Darius gelangen liesse, und darüber eine Schrift wieder käme. *5 Mos. 11, 12.

6. Dis ist aber der Inhalt des Briefes Thathnai, des Landpflegers disseit des Wassers, und Scharbosnai und ihr Rath von Apharsach, die disseit des Wassers waren, an den König Darius.

7. Und die Worte, die sie zu ihm sandten, lauten also: Dem Könige Darius allen Frieden!

8. Es sey kund dem Könige, daß wir in das jüdische Land gekommen sind zu dem Hause des großen Gottes, welches man bauet mit allerley Steinen, und Balken; legte man in die Wände, und das Werk gehet frisch von statten unter ihrer Hand.

9. Wir aber haben die Ältesten gefragt, und zu ihnen gesagt also: Wer hat euch befohlen, dis Haus zu bauen und seine Mauern zu machen?

10. Nach

10. Auch fragten wir, wie sie hießen, auf daß wir sie dir kund thäten, und haben die Namen beschrieben der Männer, die ihre Obersten waren.

11. Sie aber gaben uns solche Worte zur Antwort, und sprachen: Wir sind Knechte des Gottes Himmels und der Erde, und bauen das Haus, das vorhin vor vielen Jahren gebauet war, das ein großer König Israels gebauet hat und aufgerichtet.

12. Aber da unsere Väter den Gott vom Himmel erzürneten, gab er sie in die Hand Nebucadnezars, des Königs zu Babel, des Chaldäers; der zerbrach das Haus, und führte das Volk weg gen Babel.

* 2 Kön. 25, 9. Ps. 74, 7.

13. Aber im ersten Jahr Kores, des Königs zu Babel, befahl derselbe König Kores das Haus Gottes zu bauen.

* c. 1, 1. 2 Chron. 36, 22.

14. Denn auch die goldene und silberne Gefäße im Hause Gottes, die Nebucadnezar aus dem Tempel zu Jerusalem nahm, und brachte sie in den Tempel zu Babel, nahm der König Kores aus dem Tempel zu Babel, und gab sie Sesbazar mit Namen, den er zum Landpfleger setzte;

15. Und sprach zu ihm: Diese Gefäße nimm, ziehe hin, und bringe sie in den Tempel zu Jerusalem, und laß das Haus Gottes bauen an seiner Stätte.

16. Da kam derselbe Sesbazar, und legte den Grund am Hause Gottes zu Jerusalem. Seit der Zeit bauet man, und ist noch nicht vollendet.

17. Gesäht es nun dem Könige; so lasse er suchen in dem Schatzhause des Königs, das zu Babel ist, ob es von dem Könige Kores befohlen sey, das Haus Gottes zu Jerusalem zu bauen; und sende zu uns des Königs Meinung über diesem.

Das 6 Capitel.

Vollführung und Einweihung des Tempels.

1. Da befahl der König Darius, daß man suchen sollte in der Kanzley, im Schatzhause des Königs, die zu Babel lag.

2. Da fand man zu Rhmetha im Schloß, das in Medien liegt, ein Buch; und stand also darinnen eine Geschichte geschrieben:

3. Im ersten Jahr des Königs Kores, befahl der König Kores das Haus Gottes zu Jerusalem zu bauen an der Stätte, da man opfert, und den Grund zu

legen, zur Höhe sechzig Ellen, und zur Weite auch sechzig Ellen; * 2 Chr. 36, 22.

4. Und drei Wände von allerley Steinen, und eine Wand von Holz; und die Kost soll vom Hause des Königs gegeben werden.

5. Dazu die goldene und silberne Gefäße des Hauses Gottes, die Nebucadnezar aus dem Tempel zu Jerusalem genommen und gen Babel gebracht hat, soll man wiedergeben, daß sie wiedergebracht werden in den Tempel zu Jerusalem an ihre Statt im Hause Gottes.

* c. 1, 7. c. 5, 14. 2 Chron. 36, 7.

6. So machet euch nun ferne von ihnen, du Thathnai, Landpfleger jenseit des Wassers, und Etharbosnai, und ihr Rath von Alpharsach, die ihr jenseit des Wassers seyd.

7. Lasset sie arbeiten am Hause Gottes, daß der Juden Landpfleger und ihre Ältesten das Haus Gottes bauen an seiner Stätte.

8. Auch ist von mir befohlen, was man den Ältesten Juda thun soll, zu bauen das Haus Gottes, nemlich, daß man aus des Königs Gütern von den Renten jenseit des Wassers mit Fleiß nehme, und gebe es den Leuten, und daß man ihnen nicht wehre.

9. Und ob sie dürften Räuber, Lämmer, oder Böcke zum Brandopfer dem Gott vom Himmel, Weizen, Salz, Wein und Oehl, nach der Weise der Priester zu Jerusalem; soll man ihnen geben täglich ihre Gebühr, und daß solches nicht hinfällig geschehe;

10. Daß sie opfern zum süßen Geruch dem Gott vom Himmel, und bitten für des Königs Leben und seiner Kinder.

11. Von mir ist solcher Befehl geschehen. Und welcher Mensch diese Worte verändert, von des Hause soll man einen Balken nehmen, und aufrichten und ihn daran hängen, und sein Haus soll dem Gericht verfallen seyn um der That willen.

12. Der Gott aber, der im Himmel wohnet, bringe um alle Könige und Volk, das seine Hand ausreckt zu ändern und zu brechen das Haus Gottes zu Jerusalem. Ich, Darius, habe dis befohlen, daß es mit Fleiß gethan werde.

13. Das thaten mit Fleiß Thathnai, der Landpfleger jenseit des Wassers, und Etharbosnai, mit ihrem Rath, zu weihen der König Darius gesandt hatte.

14. Und

14. Und die Velesten der Juden hanc-
ten, und es ging von statten durch die
Weissagung der Propheten, Haggai und
Sacharia, des Sohnes Idos; und hanc-
ten, und richteten auf, nach dem Be-
fehl des Gottes Israels, und nach dem
Befehl Kores, Darins und Artahastha,
der Könige in Persien,

15. Und vollbrachten das Haus bis an
den dritten Tag des Monats Adar, das
war das sechste Jahr des Königreichs
des Königs Darius. * c. 4, 24.

16. Und die Knecht Israels, die Prie-
ster, die Leviten und die andern Kinder
des Gefängnisses hielten * Einweihung
des Hauses Gottes mit Freuden;
* 4 Mos. 7, 10.

17. Und opferten auf die Einweihung
des Hauses Gottes hundert Kühe, zwey
hundert Lämmer, vierhundert Vögel;
und * zum Sündopfer für das ganze Is-
rael zwölf Ziegenböcke, nach der Zahl
der Stämme Israels; * c. 8, 35.

18. Und stellten die Priester in ihre
Ordnung, und die Leviten in ihre Stel-
le, zu dienen Gott, dar in Israel ist, * wie
es geschrieben steht im Buch Mose.
* 4 Mos. 3, 6. c. 8, 24.

19. Und die Kinder des Gefängnisses
hielten * Passah am vierzehnten Tage
des ersten Monats. * 2 Mos. 12, 6.

20. Denn die Priester und Leviten hat-
ten sich gereinigt, daß sie alle rein waren
wie ein Mann; und schlachteten das Pas-
sah für alle Kinder des Gefängnisses, und
für ihre Brüder, die Priester, und für sich.

21. Und die Kinder Israel, die aus
dem Gefängnis waren wiedergekommen,
und alle, die sich zu ihnen abgesondert
hatten von der Unreinigkeit der Heiden
im Lande, zu suchen den Herrn, den
Gott Israels, assen,

22. Und hielten das Fest der ungesäu-
erten Brodte sieben Tage mit Freuden;
denn der Herr hatte sie fröhlich gemacht,
und das Herz des Königs zu Assur zu ih-
nen gewendet, daß sie gestärkt würden
im Werk am Hause Gottes, der Gott
Israels ist.

Das 7 Capitel.

Esra bekommt Erlaubnis und Beförde-
rung, den Gottesdienst zu besteuern.

1. Nach diesen Geschichten im König-
reich * Artahastha, des Königs

in Persien, zog herauf von Babel Esra,
der Sohn Seraja, des Sohnes Asaria,
des Sohnes Hiskia, * Nehem. 2, 1.

2. Des Sohnes Sallums, des Sohnes
Zadoks, des Sohnes Abitabs,

3. Des Sohnes Amaria, des Sohnes
Asaria, des Sohnes Merajoths,

4. Des Sohnes Serajia, des Sohnes
Uss, des Sohnes Buzi,

5. Des Sohnes Abisua, des Sohnes
Pinehas, des Sohnes Eleasars, des
Sohnes * Aarons, des obersten Prie-
sters; * 1 Chron. 7, 4. 50.

6. Welcher war ein geschickter Schrift-
gelehrter im Gesetz Mose, das der Herr,
der Gott Israels, gegeben hatte. Und
der König gab ihm alles, was er forderte,
nach * der Hand des Herrn, seines Got-
tes, über ihm. * Nehem. 2, 8. Luc. 1, 66.

7. Und es zogen herauf etliche der Kin-
der Israel, und der Priester, und der Le-
viten, der Säger, der Thorhüter, und
der Methimim, gen Jerusalem, im sieben-
ten Jahr Artahastha, des Königs.

8. Und sie kamen gen Jerusalem im
fünften Monat, das ist das siebente Jahr
des Königs.

9. Denn am ersten Tage des ersten Mo-
nats ward er Raths heraufzuziehen von
Babel, und am ersten Tage des fünften
Monats kam er gen Jerusalem, * nach der
guten Hand Gottes über ihm. * c. 8, 18.

10. Denn Esra schickte sein Herz, zu su-
chen das Gesetz des Herrn, und zu * thun
und zu lehren in Israel Gebote und
Rechte. * Apost. 1, 1.

11. Und dis ist der Inhalt des Briefes,
den der König Artahastha gab Esra, dem
Priester, dem Schriftgelehrten, der ein
Lehrer war in den Worten des Herrn,
und seiner Gebote über Israel;

12. Artahastha, * König aller Könige,
Esra, dem Priester und Schriftgelehr-
ten im Gesetz des Gottes vom Himmel,
Friede und Gruß! * Ezech. 26, 7.

13. Von mir ist befohlen, daß alle, die
da freiwillig sind in meinem Reich, des
Volks Israel und der Priester und Levi-
ten, gen Jerusalem zu ziehen, daß sie
mit dir ziehen,

14. Vom Könige und den sieben Rath-
sherrn gesandt, zu besuchen Juba und
Jerusalem nach dem Gesetz Gottes, das
unter deiner Hand ist;

31

15. Und

15. Und mitnehmest Silber und Gold, das der König und seine Rathsherren freiwillig geben dem Gott Israels, des Wohnung zu Jerusalem ist,

16. Und allerley Silber und Gold, das du finden kannst in der ganzen Landschaft zu Babel, mit dem, das das Volk und die Priester freiwillig geben zum Hause Gottes zu Jerusalem.

17. Alle dasselbe nimm, und kaufe mit Fleiß von demselben Gelde Kälber, Lämmer, Böcke, und Speisopfer, und Trankopfer, daß man opfere auf dem Altar bey dem Hause eures Gottes zu Jerusalem.

18. Dazu was dir und deinen Brüdern mit dem übrigen Gelde zu thun gefällt, das thut nach dem Willen eures Gottes.

19. Und die Gefäße, die dir gegeben sind, zum Amt im Hause deines Gottes, überantwortete vor Gott zu Jerusalem.

20. Auch * was mehr noth seyn wird zum Hause deines Gottes, das dir vorfällt auszugehen, das laß geben aus der Kammer des Königs. * 1 Mac. 10, 41.

21. Ich König Artabasaba habe dis befohlen den Schatzmeistern jenseit des Wassers, daß, was Efra von euch fordern wird, der Priester und Schriftgelehrte im Geseß Gottes vom Himmel, daß ihr das fleißig thut;

22. Bis auf hundert Centner Silber, und auf hundert Eor Weizen, und auf hundert Bath Wein, und auf hundert Bath Oehl, und Salz ohne Maas.

23. Alles, was gehöret zum Geseß Gottes vom Himmel, daß man das selbe fleißig thue zum Hause Gottes vom Himmel, daß nicht ein Jorn komme über des Königs Königreich und seine Kinder.

24. Und euch sey kund, daß ihr nicht Macht habt, Zins, Zoll und jährliche Rente zu legen auf irgend einen Priester, Leviten, Sänder, Thorsüter, Nethinim und Diener im Hause dieses Gottes.

25. Du aber, Efra, nach der Weisheit deines Gottes, die unter deiner Hand ist, setze Richter und Pfleger, die alles Volk richten, das jenseit des Wassers ist, alle, die das Geseß deines Gottes wissen; und welche es nicht wissen, die lehret es.

26. Und alle, die nicht mit Fleiß thun werden das Geseß deines Gottes und

das Geseß des Königs, der soll sein Urtheil um der That willen haben, es sey zum Tode, oder in die Acht, oder zur Baise am Gut, oder ins Gefängnis.

27. Gelobet sey der Herr, unserer Väter Gott, der solches hat dem Könige eingegeben, daß er das Haus Gottes zu Jerusalem zierete,

28. Und hat zu mir Barmherzigkeit gezeigt vor dem Könige und seinen Rathsherren, und allen Gewaltigen des Königs. Und ich ward getrost, * nach der Hand des Herrn, meines Gottes, über mir, und versammelte die Häupter aus Israel, daß sie mit mir hinauf zögen.

* c. 8, 18. 22.

Das 8 Capitel.

Efra Reise gen Jerusalem wird vollbracht.

1. Dies sind die Häupter ihrer Väter, die gerechnet wurden, die mit mir herauf zogen von Babel, zu den Zeiten, da der König Artabasaba regierte.

2. Von den Kindern Pinehas: Serjom. Von den Kindern Ithamars: Daniel. Von den Kindern Davids: Hattus.

3. Von den Kindern Sechanja, der Kinder Parees: Sacharia, und mit ihm Mannsbilder gerechnet hundert und fünfzig.

4. Von den Kindern * Nabath Moabs: Elioenai, der Sohn Serabia, und mit ihm zwey hundert Mannsbilder.

* Nehem. 7, 11.

5. Von den Kindern Sechanja: Der Sohn Jehasiels, und mit ihm drey hundert Mannsbilder.

6. Von den Kindern AdinEbeds: Der Sohn Jonathans, und mit ihm fünfzig Mannsbilder.

7. Von den Kindern Elams: Jeseia, der Sohn Athalia, und mit ihm siebenzig Mannsbilder.

8. Von den Kindern Sephatia: Serbadia, der Sohn Michaels, und mit ihm achtzig Mannsbilder.

9. Von den Kindern Joabs: Obadia, der Sohn Jehiels, und mit ihm zwey hundert und achtzehn Mannsbilder.

10. Von den Kindern Selemirchs: Der Sohn Josiphia, und mit ihm hundert und sechzig Mannsbilder.

11. Von den Kindern Bebai: Sacharia, der Sohn Bebai, und mit ihm acht und zwanzig Mannsbilder.

12. Von

1. Von den Kindern
der jüngste Sohn,
und zehn Mannsbilder.
2. Von den Kindern
und hießen abio
und Semaja, und
Mannsbilder.
3. Von den Kindern
Eliab, und mit
Mannsbilder.
4. Von den Kindern
Jeseia, und
Mannsbilder.
5. Von den Kindern
Jeseia, und
Mannsbilder.
6. Von den Kindern
Jeseia, und
Mannsbilder.
7. Von den Kindern
Jeseia, und
Mannsbilder.
8. Von den Kindern
Jeseia, und
Mannsbilder.
9. Von den Kindern
Jeseia, und
Mannsbilder.
10. Von den Kindern
Jeseia, und
Mannsbilder.
11. Von den Kindern
Jeseia, und
Mannsbilder.
12. Von den Kindern
Jeseia, und
Mannsbilder.

12. Von den Kindern Abgads: Johanan, der jüngste Sohn, und mit ihm hundert und zehn Mannsbilder.

13. Von den letzten Kindern Abonikams, und hießen also: Eliphelet, Jehiel und Semaja, und mit ihnen sechzig Mannsbilder.

14. Von den Kindern Bigevai: Uthai und Sabud, und mit ihnen siebenzig Mannsbilder.

15. Und ich versammelte sie an das Wasser, das gen Sheva kommt; und blieben drey Tage daselbst. Und da ich Aecht hatte aufs Volk und die Priester, fand ich keine Leviten daselbst.

16. Da sandte ich hin Eliezer, Uriel, Semaja, Elnathan, Jarib, Elnathan, Nathan, Sacharia und Mesullam, die Obersten, und Jejarib und Elnathan, die Lehrer;

17. Und sandte sie aus zu Idbo, dem Obersten, gen Casphia, daß sie uns hielten Diener im Hause unsers Gottes. Und ich gab ihnen ein, was sie reden sollten mit Idbo und seinen Brüdern, den Methinim, zu Casphia.

18. Und sie brachten uns, nach der guten Hand unsers Gottes über uns, einen klugen Mann aus den Kindern Maheli, des Sohnes Levi, des Sohnes Israels, Cerebia, mit seinen Söhnen und Brüdern, achtzehn;

19. Und Hasabia und mit ihm Jefaja, von den Kindern Merari, mit seinen Brüdern und ihren Söhnen, zwanzig;

20. Und von den *Methinim, die David und die Fürsten gaben zu dienen den Leviten, zwey hundert und zwanzig, alle mit Namen genannt. *Nehem. 7, 60.

21. Und ich ließ daselbst am Wasser bey Sheva ein Fasten ausrufen, daß wir uns demüthigten vor unserm Gott, zu suchen von ihm einen richtigen Weg, für uns und unsere Kinder und alle unsere Habe.

22. Denn ich schänte mich vom Könige Geleit und Reuter zu fordern, uns wider die Feinde zu helfen auf dem Wege. Denn wir hatten dem Könige gesagt: Die Hand unsers Gottes ist zum Besen über alle, die ihn suchen; und seine Stärke und Horn über alle, die ihn verlassen.

23. Also fasteten wir, und suchten solches an unserm Gott; und er hörte uns.

24. Und ich sonderte zwölf aus den

obersten Priestern: Cerebia und Hasabia, und mit ihnen ihrer Brüder zehn;

25. Und wog ihnen dar das Silber und Gold, und Gefäße zur Hebe dem Hause unsers Gottes, welche der König und seine Rathsherren und Fürsten, und ganz Israel, das vorhanden war, zur Hebe gegeben hatten.

26. Und wog ihnen dar unter ihre Hand sechs hundert und fünfzig Centner Silber; und an silbernen Gefäßen hundert Centner, und an Golde hundert Centner;

27. Zwanzig goldene Becher, die hatten tausend Gulden; und zwey gute eherner kessliche Gefäße, lauter wie Gold.

28. Und sprach zu ihnen: Ihr seyd heilig dem Herrn, so sind die Gefäße auch heilig, dazu das freygegebene Silber und Gold dem Herrn, eurer Väter Gott.

29. So machet und bewahret es, bis daß ihr es darwäget vor den obersten Priestern und Leviten, und obersten Vätern unter Israel zu Jerusalem, in den Kasten des Hauses des Herrn.

30. Da nahmen die Priester und Leviten das gewogene Silber und Gold und Gefäße, daß sie es brachten gen Jerusalem, zum Hause unsers Gottes.

31. Also brachen wir auf von dem Wasser Sheva am zwölften Tage des ersten Monats, daß wir gen Jerusalem zögen. Und die Hand unsers Gottes war über uns, und *errettete uns von der Hand der Feinde und die auf uns hielten auf dem Wege. *Ps. 18, 18.

32. Und kamen gen Jerusalem, und blieben daselbst drey Tage.

33. Aber am vierten Tage ward gewogen das Silber und Gold, und Gefäße ins Haus unsers Gottes, unter die Hand Meremoths, des Sohnes Uria, des Priesters; und mit ihm Elegar, dem Sohne Pinehas; und mit ihnen Josabad, dem Sohne Jesua; und Noadja, dem Sohne Benui, dem Leviten;

34. Nach der Zahl und Gewicht eines jeglichen, und das Gewicht ward zu der Zeit alles beschrieben.

35. Und die Kinder des Gefängnisses, die aus dem Gefängniß gekommen waren, opferten Brandopfer dem Gott Israels; zwölf Farren für das ganze Israel, sechs und neunzig Widder, sieben und

und siebenzig Lämmer, zwölf Böcke zum Sündopfer; alles zum Brandopfer dem HErrn.

36. Und sie überantworteten des Königs Befehl den Amtleuten des Königs, und den Landpflegern disseit des Wassers. Und sie erhoben das Volk und das Haus Gottes.

Das 9 Capitel.

Esra Beicht: und Bußgebet.

1. Da das alles war ausgerichtet, traten zu mir die Obersten, und sprachen: Das Volk Israel und die Priester und Leviten sind nicht abgesondert von den Völkern in Ländern nach ihren Greueln, nemlich der Cananiter, Hethiter, Phereziter, Jebusiter, Ammoniter, Moabiter, Egypter und Amoriter;

2. Denn sie * haben derselben Töchter genommen, sich und ihren Söhnen, und den heiligen Saamen gemein gemacht mit den Völkern in Ländern. Und die Hand der Obersten und Rathsherren war die vornehmste in dieser Missethat. * 5 Mos. 7, 3.

3. Da ich solches hörte, * zerriß ich meine Kleider und meinen Rock, und raufte mein Haupthaar und Bart aus, und saß einsam. * 4 Mos. 14, 6.

4. Und es versammelten sich zu mir alle, die des HErrn Wort, des Gottes Israels, fürchteten, um der großen Vergriffung willen; und ich saß einsam bis an das Abendopfer.

5. Und um das Abendopfer stand ich auf von meinem Elend, und zerriß meine Kleider und meinen Rock, und fiel auf meine Kniee, und breitete meine Hände aus zu dem HErrn, meinem Gott,

6. Und sprach: Mein Gott, * ich schäme mich, und scheue mich, meine Augen aufzuheben zu dir, mein Gott; denn unsere Missethat ist über unser Haupt gewachsen, und unsere Schuld ist groß bis in den Himmel. * Dan. 9, 7. 10. + Ps. 38, 5.

7. Von der Zeit unserer Väter an sind wir in großer Schuld gewesen, bis auf diesen Tag; und um unserer Missethat willen sind wir und unsere Könige und Priester gegeben in die Hand der Könige in Ländern, ins Schwerdt, ins Gefängnis, in Raub und in Scham des Angesichts, wie es heutiges Tages gehet.

8. Nun aber ist ein wenig und plötzlich Gnade von dem HErrn, unserm Gott,

geschehen, daß uns noch etwas Lebriges ist entronnen, daß er uns gebe einen Nagel an seiner heiligen Stätte, daß unser Gott unsere Augen erleuchte und gebe uns ein wenig Leben, da wir Knechte sind.

9. Denn wir sind Knechte, und unser Gott hat uns nicht verlassen, ob wir Knechte sind, und hat Barmherzigkeit zu uns geneiget vor den Königen in Persien, daß sie uns das Leben lassen, und erhöhen das Haus unsers Gottes, und aufrichten seine Verstorung, und gebe uns einen Saun in Juda und Jerusalem.

10. Nun was sollen wir sagen, unser Gott, nach diesem, daß wir deine Gebote verlassen haben,

11. Die du durch deine Knechte, die Propheten, geboten hast, und gesagt: Das Land, darein ihr kommt zu erben, ist ein * unreines Land, durch die Unreinigkeit der Völker in Ländern in ihren Greueln, damit sie es hte und da voll Unreinigkeit gemacht haben; * 3 Mos. 18, 24. 25.

12. So * sollt ihr nun eure Töchter nicht geben ihren Söhnen, und ihre Töchter sollt ihr euren Söhnen nicht nehmen, und suchet nicht ihren Frieden noch Gutes ewiglich, auf daß ihr mächtig werdet, und esset das Gut im Lande, und beerbet es auf eure Kinder ewiglich.

* 5 Mos. 7, 2. 3.

13. Und nach dem allen, das über uns gekommen ist, um unserer bösen Werke und großer Schuld willen, hast Du, unser Gott, unserer Missethat verschonet, und hast uns eine Rettung gegeben, wie es da stehet.

14. Wir aber haben uns umgekehrt und deine Gebote lassen fahren, daß wir uns mit den Völkern dieser Greuel befreundet haben. Willst du denn über uns zürnen, bis daß es gar aus sey, daß nichts Lebriges noch keine Errettung sey?

15. HErr, Gott Israels, Du bist gerecht; denn wir sind übergeblichen, eine Errettung, wie es heutiges Tages stehet. Siehe, wir sind vor dir in unserer Schuld, denn um deswillen ist nicht zu stehen vor dir.

Das 10 Capitel.

Die fremden Weiber werden von den Israeliten abgesondert.

1. Und da Esra also betete und bekannte, weinete und vor dem Hause Gottes

Gottes lag; sammelten sich zu ihm aus Israel eine sehr große Gemeinde von Männern, und Weibern, und Kindern; denn das Volk weinete sehr. * Jer. 31, 9.

2. Und Sachania, der Sohn Jehiels, aus den Kindern Elams, antwortete und sprach zu Efra: Wohlan, wir haben uns an unserm Gott vergiffen, daß wir fremde Weiber aus den Völkern des Landes genommen haben. Nun es ist noch Hoffnung in Israel über dem.

* Nehem. 13, 23.

3. So laßt uns nun einen Bund machen mit unserm Gott, daß wir alle Weiber, und die von ihnen geboren sind, hinzutun nach dem Rath des Herrn, und derer, die die Gebote unsers Gottes fürchten, daß man thue nach dem Gesetz.

4. So mache dich auf, denn dir gebühret es; wir wollen mit dir seyn. Sey getrost, und thue es.

5. Da stand Efra auf, und nahm einen Eid von den obersten Priestern und Leviten und dem ganzen Israel, daß sie nach diesem Wort thun sollten. Und sie schwuren.

6. Und Efra stand auf vor dem Hause Gottes, und ging in die Kammer Jonathan, des Sohnes Elasibs. Und da er daselbst hinkam, aß er kein Brodt und trank kein Wasser; denn er trug leide um die Vergriffung derer, die gefangen gewesen waren.

7. Und sie ließen ausrufen durch Juda und Jerusalem zu allen Kindern, die gefangen waren gewesen, daß sie sich gen Jerusalem versammelten.

8. Und welcher nicht käme in dreien Tagen nach dem Rath der Obersten und Ältesten, des Haba sollte alle verbannt seyn, und er abgesondert von der Gemeinde der Gefangenen.

9. Da versammelten sich alle Männer Juda und Benjamin gen Jerusalem in dreien Tagen, das ist, im zwanzigsten Tage des neunten Monats. Und alles Volk saß auf der Straße vor dem Hause Gottes, und zitierten um der Sache willen und vom Regen. * 1 Sam. 12, 18.

10. Und Efra, der Priester, stand auf, und sprach zu ihnen: Ihr habt euch vergiffen, daß ihr fremde Weiber genommen habt, daß ihr der Schuld Israels noch mehr machet.

* c. 9, 1, 2.

11. So bekennet nun dem Herrn, eurer Väter Gott, und thut sein Wohlgefallen, und scheidet euch von den Völkern des Landes, und von den fremden Weibern.

12. Da antwortete die ganze Gemeinde und sprach mit lauter Stimme: Es geschehe, wie du uns gesagt hast.

13. Aber des Volks ist viel, und regnicht Wetter, und kann nicht draußen stehen; so ist es auch nicht eines oder zweyer Tage Werk, denn wir haben es viel gemacht mit solcher Uebertretung.

14. Laßt uns unsere Obersten bestellen in der ganzen Gemeinde, daß alle, die in unsern Städten fremde Weiber genommen haben, zu bestimmten Zeiten kommen, und die Ältesten einer jeglichen Stadt und ihre Richter mit, bis daß von uns gependet werde der Zorn unsers Gottes um dieser Sache willen.

15. Da wurden bestellet Jonathan, der Sohn Nabels, und Nehasia, der Sohn Dikwa, über diese Sachen, und Mesullam und Sabthai, die Leviten, halfen ihnen.

16. Und die Kinder des Gefängnisses thaten also. Und der Priester Efra, und die vornehmsten Väter unter ihrer Väter Hause, und alle jetzt benannte, schieden sie; und setzten sich am ersten Tage des zehnten Monats, zu forschen diese Sachen.

17. Und sie richteten es aus an allen Männern, die fremde Weiber hatten, am ersten Tage des ersten Monats.

18. Und es wurden gefunden unter den Kindern der Priester, die fremde Weiber genommen hatten, nemlich unter den Kindern Jesua, des Sohnes Jozabaks, und seinen Brüdern: Maeseja, Elieser, Jarib und Gedalia.

19. Und sie gaben ihre Hand darauf, daß sie die Weiber wollten austoßen, und zu ihrem Schuldopfer einen Widder für ihre Schuld geben. * 2 Kbn. 10, 15.

20. Unter den Kindern Jimmers: Hannani und Sebadja.

21. Unter den Kindern Harims: Maeseja, Elia, Semaja, Jehiel und Usia.

22. Unter den Kindern Nabhurs: Elioenai, Maeseja, Ismael, Nethaneel, Josabad und Eleasa.

23. Unter den Leviten: Josabad, Simi und Melaja (er ist der Alita), Pethajja, Juda und Elieser.

3 i 3

24. Unter

en, daß uns noch etwas
men, daß er uns sehr
er heiligen Eides, daß
Augen erreicht nach
Leben, da wir Kinder
euer wir sind Kinder,
hat uns nicht verlaß
te sind, und hat Ver
meiget werden. Die
e uns das Leben. Die
es Haus unsers Gott
u seine Verformung,
Jaun in Juda. Die
Nun was sollen wir
, nach diesem, daß wir
verlassen haben.
Die du durch deine
n, geboten hast, und
darein ihr kommt in
eines Land, durch die
Älter in Ländern in
sie es hie und da
cht haben; * 3. Mo
So sollt ihr um euer
ihren Söhnen, und
ihr euren Eiden
nicht ihren Feind
möglich, auf daß ihr
set das Gut im Land, und
eure Kinder möglich.
* 5. Mo. 7, 2, 3.
Und nach dem allen, was
men ist, um unsern
großer Schuld willen
Gott, unserer Missethat
ast uns eine Rettung
siehet.
Wir aber haben uns
eine Gebote lassen
mit den Völkern der
det haben. Wollt
ärnen, bis daß es
Uebrigens noch keine
Herr, Gott Israels,
denn wir sind über
tung, wie es befohlen
Siehe, wir sind vor
denn um deswillen
vor dir.

Das 10. Capitel.
Fremde Weiber werden im
ten abgefordert.
Da Efra also sprach und
te, weinete und vor dem
Gott